

Hallstadt

Baudenkmäler

- D-4-71-140-35** **Am Sportplatz.** Wegkreuz, Sandstein, 19. Jh.; Abzweigung Am Sportplatz.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-1** **Am Sportplatz 8.** Hofanlage, sog. Oberes Schlösschen; palaisartiges Wohnhaus, massiver, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, 1728; Stadel, Fachwerk, Satteldach, Hauptkonstruktion 1713/14 (dendro.dat.); Remise, verputzt, Satteldach, gleichzeitig; Hofeinfahrt, zwei Sandsteinpfosten mit Kugeln.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-59** **An der Güßbacher Straße; B 4.** Bildstock, Sandstein, ionische Säule, vierseitiger Aufsatz mit Muschelabschluss, barock, bez. 1698; am nördlichen Ortsausgang an der Straße nach Breitengüßbach.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-2** **Bachgasse 21.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk teilweise massiv ersetzt, 1595/96 (dendro.dat.), Hochlaube nach 1602 (dendro.dat.); eingeschossige Remise; Scheune 1616/17 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-4-71-140-3** **Bahnhofstraße 1.** Ehem. fürstbischöfliches Zollhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss und Giebel Zierfachwerk, 16./17. Jh., Erdgeschoss verändert; Scheune, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-4** **Bahnhofstraße 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Fachwerk, Straßenfassade Werkstein mit Rokokodekor, Relief Maria vom Guten Rat, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-89** **Bahnhofstraße 10.** Wohnteil eines eingeschossigen Wohnstallhauses mit Satteldach, nachträglich versteinertes Erdgeschoss mit Lisenengestell gegliedert, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-94** **Bahnhofstraße 18.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Außenwände im späten 19. Jh. und nach 1945 versteinert, rückwärtiger Giebel mit Laube, im Kern 1682/83 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-4-71-140-88** **Bahnhofstraße 20.** Eingeschossiges giebelständiges und verputztes Ackerbürgerhaus mit steilem Satteldach, Erdgeschoss nachträglich versteinert, 1533 (dendro.dat.).
nachqualifiziert

- D-4-71-140-6** **Bahnhofstraße 25.** Ehem. Königsmühle, stattliches Mühlengebäude, massiver, zweigeschossiger Walmdachbau mit Eckpilastern, Anfang 19. Jh., Bogen des Mühlgangs bez. 1828; Über dem Bachlauf Schneidmühle.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-76** **Bahnhofstraße 28.** Ehem. Forsthube, massiver, zweigeschossiger Walmdachbau, 1716 über älterem Kern; großer Walmdachstadel, massiv, um 1700.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-7** **Bahnhofstraße 48.** Wegkreuz, Holz, Blechverdachung, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-8** **Bahnhofstraße 59.** Kath. Kapelle St. Anna, Sandsteinquaderbau mit Pilastergliederung, eingezogenem Chor und Satteldach, Dachreiter mit Zwiebelhaube und Laterne, 1703 von Bonaventura Rauscher; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-9** **Bahnhofstraße 72.** Bauernhof; Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Sandstein, spätklassizistisch; Remise, Sandstein, Satteldach; Mitte 19. Jh.; Toreinfahrt und Einfridungsmauer gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-10** **Bamberger Straße 9.** Bauernhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, überbauter Toreinfahrt, Eckpilastern und Fensterschürzen, klassizistisch, zweites Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-11** **Bamberger Straße 13.** Ehem. Schmiede, Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Fachwerkobergeschoss, bez. 1717, massives Erdgeschoss im 20. Jh. durch Ladeneinbau verändert.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-12** **Bamberger Straße 15.** Gasthof Schwanenbräu, stattlicher, zweigeschossiger Traufseitbau mit hohem Walmdach, Fachwerk, Straßenfassade massiv und verputzt, 1748/49.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-13** **Bamberger Straße 24.** Ackerbürgerhaus, eingeschossiger traufseitiger Satteldachbau, massiv und verputzt, korbbogige Toreinfahrt in der Mitte, bez. 1845.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-14** **Bamberger Straße 41.** Bauernhaus, eingeschossiger, giebelständiger Mansardhalbwalmdachbau, korbbogiges Hoftor bez. 1813.
nachqualifiziert

- D-4-71-140-15** **Bamberger Straße 89.** Bildstock, sog. Siechhausmarter, Sandstein, Sockel mit Müllerzeichen, ionische Säule, vierseitiger Aufsatz mit Muschelabschluss, bez. 1693.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-16** **Bamberger Straße 93.** Ehem. Armenhaus, massiver, zweigeschossiger Walmdachbau, verputzt, 1770, fürstbischöfliches Wappen 1773.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-79** **Das Erlicht; Leitenbach.** Brücke, einjochige, korbbogige Sandsteinquaderbrücke mit geschwungener Brüstungsabdeckung, um 1880; nördlich des Ortes über den Leitenbach.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-83** **Dörfleinser Straße 58.** Maria Immaculata, Sandsteinfigur auf Podest, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-66** **Dörfleinser Straße 61.** Bauernhaus, eingeschossiger, giebelständiger Schopfwalmdachbau, im Kern Fachwerk, verputzt, Fensterschürzen, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-67** **Dörfleinser Straße 68.** Kruzifix mit Sockel, bez. 1923; vor Nr. 68.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-77** **Fischergasse 4.** Wohnstallhaus, eingeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, l Fachwerk, Mitte 18. Jh., Wohnteil Mitte 19. Jh. massiv erneuert, 1913 Stallteil verlängert.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-17** **Fischergasse 6.** Bauernhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit überbauter Toreinfahrt, Obergeschoss Fachwerk, Walmdach, 2. Hälfte 18. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-87** **Fischergasse 12.** Eingeschossiges Ackerbürgerhaus mit steilem Satteldach, Umfassungswände versteinert, vielleicht noch spätes 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-74** **Hirtenstraße.** Bildstock, Rundschaft, vierseitiger Aufsatz mit Schneckenspiralen und überhöhtem Muschelabschluss, zweifaches Eisenkreuz, 1650, erneuert 1968, Bronzerelief modern; an der Einmündung der Dammstraße in die Hirtenstraße.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-73** **Im Mönchsholz.** Bildstock, sog. Hacho-Marter, Rundschaft und vierseitiger Aufsatz mit flachen Giebelbedachungen, 2. Hälfte 16. Jh., bez. 1828, 1946 und 1973; Mönchsholzweg, in ehem. Weinberg jenseits des Main.
nachqualifiziert

- D-4-71-140-18** **Johannesstraße 1.** Friedhof, 1828 hierher verlegt, Grabmäler 19./20. Jh.; Friedhofkapelle, Sandsteinquader, Stufengiebel mit Giebelreiter, Satteldach, neugotisch, 1834; Grabmal Schleibner mit gemaltem Motivbild, 1898 von Kaspar Schleibner.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-85** **Kemmerner Anger.** Wegkreuz, Sandstein, Blechverdachung, bez. 1874.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-80** **Kreutzlizen; Kreuzberg; Vorderer Rauhberg.** Kreuzweg, 14 Kreuzwegstationen, Sandsteinreliefs in gotisierenden Bildnischen mit Giebelbekrönung, 1890 durch M. Stöcklein; Pavillon, Sandstein, achteckige Säulen, Zeltdach, 1838, darin Kreuzigungsgruppe, Sandstein, 1890 von M. Stöcklein.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-69** **Kühanger.** Bildstock, Schaft und vierseitiger Aufsatz mit kielbogenförmiger Bedachung, gotisch, bez. 1510; beim Weiher.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-34** **Lichtenfelser Straße.** Bildhäuschen, sog. Reitermarter, Sandstein, am Sockel Relief mit Reiter, Aufsatz mit Muschelnische, darin Pietà, bez. 1612; bei Nr. 67.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-92** **Lichtenfelser Straße 1.** Scheune, eingeschossiger satteldachgedeckter Fachwerkbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-22** **Lichtenfelser Straße 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Pilastergliederung, 18./19. Jh., im 20. Jh. durch Ladeneinbau verändert.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-24** **Lichtenfelser Straße 9.** Bauernhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Halbwalmdachbau, Pilastergliederung, Giebel Fachwerk, 17.-19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-25** **Lichtenfelser Straße 11.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau, im Kern Fachwerk, Erdgeschoss erneuert, Walmdach, um 1740; Hausmadonna, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-27** **Lichtenfelser Straße 34.** Bauernhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Ecklisenen, traufständig, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-28** **Lichtenfelser Straße 35.** Gasthof Adler, massiver, zweigeschossiger Traufseitbau mit genuteten Ecklisenen und Brüstungsfeldern, Mansardwalmdach, um 1790/1800; Hofeinfahrt, Mauer mit zwei Sandsteinpfosten.
nachqualifiziert

- D-4-71-140-29** **Lichtenfelser Straße 37.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Mitte 19. Jh., Fenstergewände mit Putzrahmen, Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-30** **Lichtenfelser Straße 42.** Bauernhof; Wohnhaus, massiver, eingeschossiger Satteldachbau, giebelständig; Stadel, massiver Satteldachbau; Hofeinfahrt; Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-32** **Lichtenfelser Straße 51.** Wohnstallhaus, eingeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, um 1800.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-78** **Mainleite 3.** Bildstock, Sandstein, ionische Säule, Aufsatz mit Muschelabschluss, bez. 1699.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-36** **Mainstraße.** Wegkreuz, Sandstein, bez. 1898; vor Nr. 13.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-37** **Mainstraße 30.** Gasthaus Bären, stattlicher, zweigeschossiger Walmdachbau mit Eckpilastern und Gurtgesims, frühes 18. Jh., um 1780 erweitert.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-38** **Mainstraße 48.** Bauernhaus, eingeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau, verputzt, mit steilem Satteldach, 1530 (Dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-4-71-140-52** **Marktplatz.** Marktbrunnen, oktagonale Brunnensäule mit Zinnenbekrönung und oktagonales Brunnenbecken, neugotisch, 1848/49 von Architekt Vogler; 1953 versetzt und um das Sandsteinbecken ergänzt.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-39** **Marktplatz 1.** Gasthaus Löwen, stattlicher, zweigeschossiger Traufseitbau, Fachwerkobergeschoss und Krüppelwalmdach, spätes 16. Jh., bez. 1502.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-40** **Marktplatz 2.** Rathaus, dreigeschossiger Sandsteinquaderbau, Obergeschosse und Giebel verputzt, Satteldach, Ende 16. Jh. mit Erneuerungen, bez. 1580, 1862, 1952.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-41** **Marktplatz 4.** Sog. ehem. Badhaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, Obergeschoss Fachwerk, 16./17. Jh., Erdgeschoss z.T. massiv erneuert und durch Ladeneinbau verändert; Torbogen, Sandstein, bez. 1736.
nachqualifiziert

- D-4-71-140-42** **Marktplatz 5.** Ehem. Mittelmühle, zweigeschossiger Walmdachbau, Erdgeschoss in Werkstein, Tordurchfahrt mit diamantierten Quadern, Fachwerkobergeschoss, bez. 1688 und 1696.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-53** **Marktplatz 6.** Kriegerdenkmal, Sandstein, Kreuzigungsgruppe auf querovaler Abmauerung, 1887 für die Gefallenen des Deutsch-Französischen Krieges errichtet, 1929 mit Hinweis auf die Gefallenen des 1. Weltkrieges mit neuem Kreuz ergänzt, 1970 als Denkmal für alle Kriegstoten neu gewidmet.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-43** **Marktplatz 6.** Kath. Pfarrkirche St. Kilian, dreischiffige Hallenkirche mit eingezogenem Chor und Satteldach, viergeschossiger Chorseitenturm mit Spitzhelm und Sakristeianbau, 14. Jh. (Turm), 1425 (dendro.dat.), Langhaus und Sakristei 1450-78, Erweiterung um ein Westjoch 1932 durch Ludwig Fuchsenberger; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-44** **Marktplatz 7.** Wohnhaus, traufseitiger Satteldachbau mit Eckpilastern, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-45** **Marktplatz 9.** Ehem. Kanzlerhaus, dann Gasthaus, heute Geschäftshaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, massiv und verputzt, giebelständig, 17./18. Jh., Erdgeschoss stark verändert.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-46** **Marktplatz 11; Nähe An der Stadtmauer.** Ehem. fürstbischöfliches Amtshaus, stattlicher, zweigeschossiger Traufseitbau mit Eckpilastern, Gurtgesims und goehrten Fenstergewänden mit Brüstungsfeldern, Mittelzone in Werkstein, hier Tordurchfahrt, nach 1726 von Christian Dennefeld, Treppenhaus 1752/53 (dendro.dat.), mit reicher Ausstattung; Befestigungsreste; Rückgebäude an der westlichen Parzellengrenze, 18. Jh.; Hausgarten, 18. Jh.; Garten- und Hangstützmauer, 18. Jh.; Gartenhaus, massiv, Pyramidendach, 18. Jh. jenseits des ehem. Grabens.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-47** **Marktplatz 12; Nähe Marktplatz.** Kath. Pfarrhaus, zweigeschossiger, massiver Satteldachbau, im Kern 1665/67, 1910 umgebaut; Fachwerkremise, Satteldach, 18. Jh.; Pfarrgarten, 17. Jh.; Ummauerung mit Toreinfahrt, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-48** **Marktplatz 13.** Bauernhaus, sog. Marktbeckenhaus, traufständiger Satteldachbau, Erdgeschoss Sandsteinquader und überbaute Hofeinfahrt, Fachwerkobergeschoss, 1721.
nachqualifiziert

- D-4-71-140-49** **Marktplatz 15; Nähe Marktplatz.** Wohnhaus, zweigeschossiges, traufseitiges Satteldachhaus, Fachwerk verputzt, 1531/32 (dendro.dat.), Überformungen im 18. Jh.; Scheune, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-50** **Marktplatz 21.** Wohnhaus, massiver, zweigeschossiger Walmdachbau, verputzt, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-86** **Motschenweg; Unterer Kaiweg.** Wegkreuz, Sandstein, Sockel mit Voluten und Segmentgiebeln, bez. 1910.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-51** **Mühlbach.** Sandsteinfiguren der ehem. Kiliansbrücke, geschwungene Postamente zu beiden Seiten der Brücke, hl. Kilian, 1. Drittel 18. Jh. und hl. Johann Nepomuk, bez. 1755, beide von Anton Weydlich.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-54** **Mühlhofstraße 1.** Skulptur hl. Johann Nepomuk, Sandstein, um 1750; bei Nr. 1.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-55** **Mühlhofstraße 3.** Mainschlösschen, massiver, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit zwei Eckpavillons, verputzt, mit Eckpilastern, 1735 von Balthasar Neumann; Fachwerkstadel mit basilikalem Querschnitt, um 1880 neu erbaut; Remise, Fachwerk, Satteldach, wohl 1735; Schmiedeeisentor, 1905; Garten.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-56** **Mühlhofstraße 11.** Bildstock, Sandstein, Rundschaft, vierseitiger Aufsatz mit halbrunder Giebelbedachung und Steinkreuz, 18. Jh., 1939 renoviert; Hochwasserdamm Am Gründleinsbach.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-57** **Nähe Am Vesperbild.** Bildstock, Sandstein, ionischer Säulenschaft mit vierseitigem Aufsatz und leeren Bildnischen mit Muschelabschluss, barock, um 1690; bei Nr. 1.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-5** **Nähe Bahnhofstraße.** Bachgassenbrunnen, Ziehbrunnen, zwei Sandsteinpfeiler und Satteldach, bez. 1548 und 1900, bzw. 1602 und 1681; gegenüber Nr. 20.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-72** **Nähe Dörfleinsler Straße.** Kellerhaus, massiver, eingeschossiger Walmdachbau, verputzt, um 1800; Dörfleinsler Straße am westlichen Ortsausgang.
nachqualifiziert

- D-4-71-140-64** **Nähe Dörfleinser Straße.** Tabernakelbildstock, sog. Wettermarter, Sandstein, vierseitiger Aufsatz mit Pyramidendach und Fialen, in der Nische Kreuzgruppe, Schmerzensmann und Muttergottes, Inschrift, spätgotisch, bez. 1361, 1608, 1703 und 1914; bei Nr. 25.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-26** **Nähe Kemmerner Weg.** Wegkreuz, auf Altarsockel, Sandstein, 19. Jh.; neben Nr. 33, Abzweigung Am Kemmerner Weg.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-21** **Nähe Kilianstraße.** Bildstock, Sandstein, glatter Schaft, vierseitiger Aufsatz, Abdachung mit Giebelchen, 16. Jh., bez. 1744 (renoviert); bei Nr. 46.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-62** **Pelzfeld.** Bildstock, Sandstein, korinthische Säule, vierseitiger Aufsatz mit Giebelabschluss und bekrönendem Eisenkreuz, frühbarock; renoviert 1933; am Fußweg nach Kemmern, Hochwasserdamm Am Gründleinsbach.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-84** **Ritzmann.** Bildstock, sog. Ritzmann-Marter, viereckiger gemauerter Schaft mit vierseitigem Aufsatz, drei Rundbogennischen, blechernes Prankenkreuz, bez. 1856.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-63** **Schulstraße 6.** Kath. Filialkirche St. Ursula, Saalbau mit eingezogenem Chor, Satteldach, Dachreiter mit Zwiebelbaube, mittelalterlich, 1722 und 1827 erweitert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-60** **Seebachmarter.** Bildhäuschen, Giebelbedachung, Eisenkreuz; westlich vom Ort, in der Flur "Steinlachen".
nachqualifiziert
- D-4-71-140-61** **Stöckigtwiesen.** Bildstock, sog. Eisenbahnmarter, ionische Säule, vierseitiger Aufsatz mit rundbogiger Giebelbedachung, neubarock, bez. 1907; östlich vom Ort in den "Stöckigtwiesen".
nachqualifiziert
- D-4-71-140-68** **Weierstraße 3.** Kruzifix, Sandstein, 19. Jh.; vor Nr. 3.
nachqualifiziert
- D-4-71-140-71** **Zehntstraße 1.** Kruzifix, bez. 1899; bei Nr. 3, Kreuzung Schulstraße/Dörfleinser Straße.
nachqualifiziert

D-4-71-140-70 **Zehntstraße 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Eckpilastern und Fensterschürzen; Relief der Hl. Dreifaltigkeit; um 1800.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 81

Hallstadt

Bodendenkmäler

- D-4-6031-0056** Siedlung des Neolithikums und Dorfwüstung "Leubendorf" des frühen, hohen und späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0063** Höhensiedlung des Neolithikums, der späten Hallstatt- und frühen Latènezeit und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0065** Freilandstation des Paläolithikums und des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0068** Freilandstation des Paläolithikums und des Mesolithikums, Siedlung der Linearbandkeramik und des Mittelneolithikums, der Schnurkeramik, der Urnenfelderzeit, der späten Hallstatt- und der frühen Latènezeit, der späten Latènezeit, der römischen Kaiserzeit sowie vermutlich des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0075** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0080** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0087** Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0090** Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0091** Brandgräber der Urnenfelderzeit und Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0093** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0097** Freilandstation des Mesolithikums sowie Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0100** Siedlung der Urnenfelderzeit und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert

- D-4-6031-0101** Siedlung der frühen Latènezeit und der römischen Kaiserzeit sowie Siedlung vermutlich des Endneolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0102** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit und der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0103** Siedlung des Endneolithikums, der Urnenfelderzeit, der frühen Latènezeit und der späten Latènezeit sowie Gräber der Urnenfelderzeit und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0104** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0105** Siedlung der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit, der römischen Kaiserzeit und des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0147** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0163** Freilandstation des Mesolithikums sowie Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0164** Siedlung der vorgeschichtlichen Metallzeiten.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0173** Vorgängerbauten und untertägige Teile der Kath. Pfarrkirche St. Kilian des 14./15. Jahrhunderts von Hallstadt sowie karolingisch-ottonische Bestattungen und Friedhof des hohen und späten Mittelalters sowie der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0196** Freilandstation des Mesolithikums sowie Siedlung der Urnenfelderzeit und vermutlich Wüstung des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0198** Siedlung der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0210** Freilandstation des Spätpaläolithikums und des Mesolithikums sowie Siedlung der Hallstattzeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0212** Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

- D-4-6031-0223** Archäologische Befunde im Bereich der früh- bis spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Marktsiedlung von Hallstadt.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0224** Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Vorgängerbauten sowie untertägige Teile der Kath. Kapelle St. Anna von Hallstadt und Bestattungsplatz des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0226** Siedlung der Eisenzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0227** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0229** Untertägige Teile des frühneuzeitlichen Mainschlößchens von Hallstadt sowie Befunde der spätmittelalterlichen Vorgängerbebauung.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0230** Untertägige Teile des frühneuzeitlichen ehem. Siechhauses von Hallstadt sowie Befunde der spätmittelalterlichen Vorgängerbebauung.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0263** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen, im Kern spätmittelalterlichen Kath. Filialkirche St. Ursula von Dörfleins.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0269** Siedlung des Endneolithikums und der frühen Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0271** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0272** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 35